

Jugendsportprogramm des TC Freiberg-Mönchfeld (TC FM)

1. Jugendkonzept

In unserem Verein ist Platz für Kinder aller Alters- und Leistungsstufen, d.h. jeder - angefangen vom Freizeitsportler bis hin zum Leistungsspieler - findet im Tennisclub Freiberg-Mönchfeld das entsprechende Training, passende Trainingspartner und Mannschaften.

Die Kinder und Jugendlichen werden nach ihren persönlichen Fähigkeiten und ihrem Engagement sportlich gefördert. Die Kinder und Jugendlichen prägen das Zusammenleben in dem Verein. Unsere Jugendarbeit ist die Investition in die Zukunft unseres Vereins.

2. Maßnahmen zur Werbung Jugendlicher und Erwachsener

Um eine breite Basis für den TC FM zu schaffen, aber auch um die sportlichen Ziele zu erreichen, ist eine organisierte Mitgliedergewinnung durch folgende Maßnahmen erforderlich:

- Lehren, Lernen und Üben nach den modernsten Erkenntnissen
- Plattform für Leistungstennis und Breitensport
- Ganzjähriges Training für Kleinfeldkinder, im Winter Training für jugendliche Mannschaftsspieler/Innen
- Soziale Strukturen aufbauen durch Veranstaltungen wie z.B. Eltern-Kind-Turniere, Jux-Turniere, Kleinfeld-Einladungsturniere, Großfeld- Beginnerturniere, Advents-Basteln, Nikolausfeier, u.v.m.
- Schnuppertennis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

3. Ziele

- Sportliche Ziele

Für das qualifizierte Tennistraining nach der neuesten Tennismethodik sind im TC FM hauptamtliche Trainer verantwortlich. Die Kinder und Jugendliche werden nach ihren persönlichen Fähigkeiten gefördert, damit sie mit viel Spaß und Freude im TC FM Sport treiben. Talente werden durch eine qualifizierte Jugendarbeit an das Leistungstennis herangeführt.

- Zusammenwirken mit weiteren Zielen des TC FM

Es ist wichtig, eine Balance zu finden zwischen Leistungssport und Breitensport, so dass sich jeder Jugendliche hier im Verein wohl fühlt und sich im TC FM, und speziell in einer Mannschaft aufgehoben fühlt. Auch die Wertevermittlung (Pünktlichkeit, Ordnung, Fleiß, Achtung und Toleranz, vorbildliches Verhalten etc.) müssen Ziele einer erfolgreichen Jugendarbeit sein. Ein positives Gesamtbild des TC FM in der Öffentlichkeit ist ein wichtiges Ziel.

4. Trainingsprogramm

Trainingsmethodisch wird im TC FM ein spielorientierter Spielansatz verfolgt, d.h. nicht das isolierte Training von tennisspezifischen Techniken steht im Vordergrund, sondern der Spielgedanke. Die Kinder sollen möglichst schnell miteinander spielen können. Selbstverständlich sollen die modernsten Tennistechniken erlernt werden, aber immer eingebunden in eine spielorientierte Aufgabe. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Methode den Kindern nicht nur mehr Spaß macht, sondern auch deutlich effektiver ist.

- Die Kleinen (4 bis 6 Jahre) werden spielerisch an das Tennis herangeführt. Allgemeine koordinative Übungen und sportliche Grundlagen wie Laufen, Werfen und Fangen stehen im Vordergrund.
- Im Alter von 6 bis 8 Jahren spielen die Kinder in Kleingruppen im Kleinfeld mit Softbällen, jetzt werden bereits spezielle Schlagtechniken erlernt. Durch das Spiel können die Kinder bereits frühzeitig Ballwechsel spielen und auch Wettkämpfe bestreiten. Einen großen Raum (bis zu 50%) nimmt aber noch das allgemeine koordinative Training ein.
- Zwischen 8 und 10 Jahren erfolgt der Übergang zum Großfeld über das Midfeld. Die Tennistechniken werden anhand modernster Tennismethodik weiter entwickelt. Die Kinder lernen im Großfeld miteinander zu spielen. Talentierte Kinder nehmen bereits an ersten Turnieren teil.
- Im Alter von 10 bis 12 werden den Kindern möglichst viele Schlagtechniken vermittelt, sie lernen ihre Schläge zielgerichtet und situationsgerecht einzusetzen. Weiter wird intensiv im koordinativen Bereich trainiert, allerdings zunehmend tennisspezifischer.
- Mit 12 Jahren trainieren Kinder wettkampforientierter. Talentierte Spieler werden gezielt auf Turniere vorbereitet. Taktisches Training spielt eine größere Rolle und auch mentale Aspekte des Wettkampfs werden thematisiert.

5. Trainings-und Förderkonzept

1. Der TCFM fördert den/die talentierten Spieler/in, um ihn/sie in seinem Tennisspiel an den Leistungssport und Wettkampfsport heranzuführen und dort voran zu bringen.
2. Maßgebend für den Umfang der Förderung ist die Anzahl der insgesamt zu fördernden Spieler/innen und die im Rahmen des Etats des Vereins zur Verfügung stehenden Mittel.
3. Der TC FM teilt mit dem Vereinstrainer den/die Spieler/in in Fördergruppen ein. Wöchentlich findet eine Trainingseinheit mit 60 Minuten statt, außer in den Schulferien (Sommer- / Winterferien).

Die Kosten trägt der TC FM, die Spieler/innen müssen einen Eigenanteil bezahlen.

Der/Die Spieler/in übernimmt von den dem TC FM entstehenden Kosten, folgenden Eigenanteil:

Stand Sommersaison von Anfang Mai bis Ende September des Jahres

Kinder bis zum 10. Geburtstag 75 €
für die 2. Trainingseinheit 50 €

Kinder und Jugendliche ab dem 10. Geburtstag	100 €
- für die 2. Trainingseinheit	67 €

Wintersaison von Anfang Oktober bis Ende April des Jahres

Eine Trainingseinheit mit 60 Minuten pro Woche, außer in den Schulferien (Winterferien).

Eigenanteil für die komplette Wintersaison	180 €
- für eine 2. Trainingseinheit	120 €

Die Bezahlung des Eigenanteils je Trainingspauschale erfolgt **per Banklastschrift** zu folgenden Terminen:

Sommersaison: voller Betrag Mitte Mai des Jahres

Wintersaison: 50% Mitte Oktober des Jahres

50% Anfang Januar des Jahres

4. Der TC organisiert die Mannschaftswettkämpfe und übernimmt die Kosten für Bälle und die Verpflegung der Spieler/innen bei den Heimspielen.
5. Die Jugendlichen melden sich selbst zu den Bezirksmeisterschaften und weiteren Turnieren ggf. in Absprache mit dem/der Jugendwart/In an. Bei Nachweis der Teilnahme wird die Meldegebühr erstattet. (Änderung Vorstandssitzung 12.9.2016). Die Fahrten zum Turnier organisiert der/die Spieler/in selbst. Reisekosten werden nicht vom TC FM übernommen.

6. Pflichten von Jugendlichen

und Bonussystem für die Förderung in der Wintersaison

Die Jugendlichen haben im Rahmen des Trainings und der Turniere den Anweisungen des Trainers, der/der Turnierleiter und des/der Sportwart/in Folge zu leisten. Er/Sie hat Pünktlichkeit, Disziplin und sportliche Fairness zu wahren.

Der/Die Spieler/in ist zur Wahrnehmung der vereinbarten Förderung zur Teilnahme an allen Verbandsspielen und Turnieren (auch vereinsinternen Turnieren), zu denen er/sie eingeteilt wird, verpflichtet.

Für die Förderung von Jugendlichen in der Wintersaison wird als Anreiz folgendes Bonussystem festgelegt:

Für die regelmäßige Teilnahme am wöchentlichen Training während der Sommersaison **25 Bonuspunkte**

Für die Teilnahme an Verbandsspielen je Verbandsspiel **25 Bonuspunkte**

Für die Teilnahme an internen/externen Turnieren für unseren Verein

– z.B. Vereinsmeisterschaften, Turniere des WTB **je Teilnahme 25 Bonuspunkte**

Maßgebend für die Förderung in einer Wintersaison ist das Erreichen von 100 Bonuspunkten.

Wird dies nicht erreicht , beträgt der Eigenanteil des Jugendlichen am Wintertraining bei nur 75 Bonuspunkten 210 € - bei nur 50 Bonuspunkten 240 € bei Null Bonuspunkten 270 €.

Der Eigenanteil für die 2. Trainingseinheit beträgt bei 75 Bonuspunkten 140 €, bei nur 50 Bonuspunkten 160 € und bei Null Bonuspunkten 180 €.

Vorstand – Beschluss vom 12.10.2105:

" Von der Maßgabe für die Förderung in der Wintersaison, nämlich das Erreichen von 100 Bonuspunkten" werden die Kinder bis zum Erreichen des 10. Lebensjahres befreit. Der Eigenanteil (die Trainingspauschale) beträgt 180 €.

Weitere Pflichten von Jugendlichen

- Jeder Jugendliche, der in einer Mannschaft gemeldet wird, hat nach der Wettspielordnung des WTB jährlich für eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung zu sorgen. Jugendliche, die zusätzlich Turniere spielen, müssen im Besitz eines gültigen ärztlichen Attests sein.
- Jeder Spieler, der sich zu den Mannschaftsspielen gemeldet hat, muss diese Spiele auch bestreiten. Eine Verhinderung, z.B. Schullandheim, ist frühzeitig dem Jugendwart mitzuteilen.
- **Verhalten bei Turnier und Verbandsspielen:** Wir erwarten von unseren Jugendlichen, dass sie sich auf Turnieren, bei Verbandsspielen, Mannschaftswettbewerben oder sonstigen Veranstaltungen immer fair, kameradschaftlich und sportlich verhalten. Unsportliches Verhalten kann wiederholtes Schlägerwerfen, unflätige Äußerungen, Beschimpfungen, bewusste Fehlentscheidungen, lustloses Matchverhalten etc. sein. Untragbares Verhalten kann auch soziales Fehlverhalten gegenüber eigenen Mannschafts- oder Gruppenmitgliedern, mangelnde Trainingsbereitschaft, Nichtbefolgen von Anweisungen sein. Bei Nichteinhaltung und groben Verstößen gegen diese Pflichten sind der Sport- Jugendwart, der Vorstand sowie die Trainer befugt, den Jugendlichen vom Trainingsbetrieb oder Verbandsspiel- oder Turniereinsatz zeitweise oder ganz auszuschließen. Der Elternanteil für das Training bzw. das Turniernengeld wird trotzdem fällig. Für Jugendliche, die vom Verein gefördert werden, wird die Förderung für mindestens einen Monat ausgesetzt. Der Vorstand entscheidet dann über das weitere Vorgehen.

Stuttgart, 9. Juni 2015 / 12.10.2015 / 12.9.2016

TC Freiberg-Mönchfeld – Vorstand / Präsidium